Herbol-Offenporig Pro-Décor ZQ

Schützende Premium Ein-Topf-Holzlasur mit 2-Phasen UV-Schutz für aussen und innen

I. Werkstoffbeschreibung

Offenporig Pro-Décor ZQ ist eine universell einsetzbare Holzlasur für Holzarten im Aussen- und Innenbereich. Als Erst- und Renovierungs-Beschichtung für masshaltige und nicht masshaltige Holzbauteile geeignet. Leicht und ansatzfrei zu verarbeiten. Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung kommen aus einem Topf. Offenporig Pro-Décor ZQ ist wasserdampfdurchlässig und elastisch. Sie gibt dem Holz sicheren Wetterschutz.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Aromatenfreie Holzlasur auf Alkydharzbasis
Farbtöne	Holztöne (Fertigfarbtöne): 0301 weiss, 0352 birke, 0450 farblos, 1200 kiefer, 1300 buche, 1400 pinie, 1401 helleiche, 1402 eiche rustikal, 1420 esche, 8404 walnuss, 8405 nussbaum, 8406 teak, 8407 mahagoni, 8408 kastanie, 8409 palisander, 9410 ebenholz. Renovierungsfarbtöne ocker, braun und beige über Herbol-Color Service.
Abtönen	Über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen und über Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)
Glanzgrad	Seidenglänzend
Dichte	0,92 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Alkydharz, Wachse, organische und anorganische Buntpigmente, Silikate, Aliphaten, Trockenhilfsstoffe, Additive
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 399 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-KH 03
Packungsgrössen	Holztöne Ready-Mix: 0,750 l, 2,5 l, 5 l; Herbol-ColorService und Renovierungsfarbtöne: 1 l, 2,5 l und 5 l.
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Enthält 2-Butanonoxim und Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Wichtige Hinweise
Auch nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise
Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Material vor Gebrauch umrühren. Weiss und von weiss abgeleitete Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung. Diese für lösemittelverdünnbare Beschichtungsstoffe typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden. Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten. Zur Verarbeitung der Produkte empfehlen wir Pinsel mit Synthetikborsten, wie z. B. KH-Synt Pro 1952 (PEKA), sowie Schleifmittel ab 240er Körnung.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll eine Temperatur von + 5°C nicht unterschritten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach ca. 3 Stunden, grifffest nach ca. 5 Stunden, überarbeitbar nach ca. 18 Stunden, durchgetrocknet nach 1-2 Tagen. Der definitive Farbton stellt sich erst bei Trocknung ein.
Verbrauch	Ca. 75 ml/m^2 pro Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Sangajol 5038 oder Kunstharzverdünner 9610 aromatenfrei.
Lagerung	Ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis
Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG	
Allgemeine Untergrund-erfordernisse	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen sowie unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Holz (nicht masshaltige und begrenzt masshaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe aussen **Holz (masshaltige Holzbauteile) aussen**	Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, max. 18 % nicht überschreiten. **Holz (masshaltige Holzbauteile) aussen:** Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, max. 13 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Bei bläuegefährdeten Hölzern im Aussenbereich ist eine Imprägnierung mit Bläueschutzgrund* erforderlich. Hinweis für die Beschichtung plattenförmiger Holzwerkstoffe: Für die Anwendung im Aussenbereich sind ausschliesslich Holzwerkstoffe der Nutzungsklasse 3 (Aussenbereich nach EN 1995-1-1) vorgesehen. Derartige Holzwerkstoffe sind in der DIN EN 13986 beschrieben und klassifiziert. Die Anforderungen dieser Norm für Holzwerkstoffe zur Verwendung im Aussenbereich beinhalten jedoch nicht die Eignung dieser Werkstoffe für eine vorgesehene Beschichtung. Von einer Beschichtung muss abgeraten werden, wenn keine Erfahrungen mit der vorgesehenen Ausführung unter vergleichbaren Bedingungen (Werkstoffart, Konstruktion, klimatische Beanspruchung) vorliegen. Die Dauerhaftigkeit einer geplanten Beschichtung ist wesentlich von der Art und Qualität des Holzwerkstoffes abhängig. Wenn Plattenmaterial und Konstruktion ungeeignet sind, ist ein Schutz von plattenförmigen Holzwerkstoffen durch Beschichtungen bei direkter Bewitterung nicht möglich. Dies gilt auch für nur indirekt bewitterte Aussenbauteile bei starken Feuchtigkeitseinwirkungen (z. B. Dachuntersichten). Durch Feuchtigkeitsein- und -austritt kann es zu Fleckenbildungen an der Beschichtungsoberfläche oder zu Rissbildungen in den Decklagen der Holzwerkstoffe kommen. Rissfrei beschaffene und rissfrei bleibende Decklagen sind Grundvoraussetzungen für schadensfreie Beschichtungen. Holzwerkstoffe können anhand der natürlichen Dauerhaftigkeit der verwendeten Holzart und im Einzelfall an der Grösse und Anzahl von Schälrissen, Ästen und Astlöchern beurteilt werden. Holzwerkstoffe aus Kiefer- (insbesondere Seekiefer-), Birken- oder Buchenholzfurnieren sind im Regelfall wegen ihrer geringen Dauerhaftigkeit im Aussenbereich als Beschichtungsuntergrund ungeeignet. Das Fehlen einer allseitigen Beschichtung und das Fehlen eines besonderen Schnittkantenschutzes (z. B. Versiegelung) kann zu frühzeitigen Schäden führen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten. Eine Grundbeschichtung mit Offenporig Pro-Décor ZQ*.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

	Tipp: Auf vorbereiteten, ursprünglich vergrauten, abgewitterten Holzbauteilen kann durch eine deckende Grundbeschichtung mit Offenporig Pro-Décor ZQ* Renovierungsfarbtöne braun, beige oder ocker der ursprüngliche Farbton des Bauteils wieder nachempfunden werden. Ebenso können ursprünglich dunkel beschichtete Holzbauteile hell überarbeitet werden.
Holz und Holzwerkstoffe innen	Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes im Innenraum darf 10 % nicht überschreiten. Oberflächen schleifen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Eine Grundbeschichtung mit Offenporig Pro-Décor ZQ*. **Tipp:** Auf vorbereiteten, ursprünglich vergrauten, abgewitterten Holzbauteilen kann durch eine deckende Grundbeschichtung mit Offenporig Pro-Décor ZQ* Renovierungsfarbtöne braun, beige oder ocker der ursprüngliche Farbton des Bauteils wieder nachempfunden werden. Ebenso können ursprünglich dunkel beschichtete Holzbauteile hell überarbeitet werden.
ZWISCHENBESCHICHTUNG für alle oben genannten Untergründe	Auf grundierten Holzuntergründen und vorbereiteten, intakten Altbeschichtungen eine Zwischenbeschichtung mit Offenporig Pro-Décor ZQ*.
SCHLUSSBESCHICHTUNG für alle oben genannten Untergründe	Je nach Beanspruchung (DIN 927-1) und Farbton (siehe Tabelle) bis zu zwei Schlussbeschichtungen mit Offenporig Pro-Décor ZQ*.

Beanspruchung		Farbton/ Farbtonbezeichnung	Handwerkliche Bearbeitung (Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung
SCHWACH	1	ohne Einschränkung	3 x Herbol-Offenporig Pro-Décor ZQ
MITTEL	2	hell* / esche, helleiche, pine, weiss, kiefer, birke, buche	3 x Herbol-Offenporig Pro-Décor ZQ
	3	mittel / eiche rustikal, walnuss, teak	3 x Herbol-Offenporig Pro-Décor ZQ
	4	dunkel / nussbaum, mahagoni, kastanie, palisander, ebenholz	3 x Herbol-Offenporig Pro-Décor ZQ
STARK	5	hell* / esche, helleiche, pine, weiss	4 x Herbol-Offenporig Pro-Décor ZQ
	6	mittel / eiche rustikal, walnuss, teak	4 x Herbol-Offenporig Pro-Décor ZQ
	7	dunkel / nussbaum, mahagoni, kastanie, palisander, ebenholz	3 x Herbol-Offenporig Pro-Décor ZQ

* ausser farblos

Anmerkung: Die Einteilung der Fertigfarbtöne in die Farbstufen hell, mittel und dunkel getönt ist fliessend. Bei Farbtönen über den Herbol-ColorService gilt die Einteilung der Farbtonstufen hell, mittel und dunkel getönt sinngemäss.

Beanspruchungsbedingungen in Anlehnung an DIN EN 927-1

Übersicht Beanspruchungsbedingungen	gemässigt	Klimabedingungen streng	extrem
KONSTRUKTION geschützt	schwach	schwach	mittel
teilweise geschützt	schwach	mittel	stark
nicht geschützt	mittel	stark	stark

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Definitionen
Konstruktion geschützt: Die Holzbauteile sind gegen unmittelbare Sonneneinstrahlung, Niederschläge und Wind geschützt, im Übrigen aber dem Freiluftklima ausgesetzt (z. B. bei breiten Überdachungen).
Konstruktion teilweise geschützt: Auf die Holzbauteile kann Sonneneinstrahlung, Niederschlag und Wind mit geringem konstruktivem Schutz einwirken.
Konstruktion nicht geschützt: Auf die Holzbauteile kann Sonneneinstrahlung, Niederschlag und Wind ungehindert einwirken.
Klimabedingung gemässigt: üblicherweise an den Nordseiten von Gebäuden
Klimabedingung streng: Üblicherweise an Ostseiten und Nordostseiten von Gebäuden
Klimabedingung extrem: Üblicherweise an Süd-, Südwest-, Nordwest- und Westseiten von Gebäuden

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

3.201 Herbol-Offenporig Pro-Décor ZQ
Lack / Lasuren
Holzlasuren

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Juni 2010
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 41 268 14 14
Telefax +41 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell • sicher • produktiv